

Schadecker *Frohe Ostern* Börnchen

Herausgeber: Die Schadecker Ortsvereine

April 2007

Was läuft in Schadeck

Termin	Veranstaltung - Veranstalter - Veranstaltungsort
25.03.07	Vorstellung Konfirmanden, ev. Kirche
31.03.07	Konzert Concordia mit den Coolen, Concordia, Haus der Vereine
15.04.07	Platzeröffnung Tennis TV (Tennis) Sportgelände Schadeck
22.04.07	Konfirmation, ev. Kirche
22.04.07	Kommunion, kath. Kirche
01.05.07	Maiwanderung, Monsters, mit Abschluß im H.d.V.
05.05.07	Freundschaftstanzen, X-4 Dance TV (Tanzen), Stadthalle Runkel
17.05.07	Kirche im Freien, ev. Kirche
20.05.07	Wallfahrt nach Beselich, kath. Kirche
25.05.07	Abteilungsversammlung Fußball, TV (SG)
27.05.07	Jubiläumskonfirmanden ev. Kirche
08.06.07	Brandtag, ev. Kirche
15.-17.6.07	Jugendfußballturnier Fußballabt., (SG9 - Sportgelände Hofen)
26.6.-1.7.07	Ausflug Gesangverein Concordia
5.-8.07	Bürgerturnier Fußballabt., Sportgel. Schadeck
08.07.07	Pfarrfest kath. Kirche, kath. Gemeindehaus
33. KW	Ferienspiele, kath. Kirche, Schlosshof
30.09.07	Erntedankfest ev. Kirche ev. Kirche+Schloßhof
20.-22.10.07	Kirmes FFW, Haus der Vereine
27.10.07	Abteilungsversammlung Freizeitfußball, TV (Monsters)
04.11.07	Mundartnachmittag, Heimatverein, Haus der Vereine
24.11.07	Reinigen der Treppchen Heimatverein Haus der Vereine
01.12.07	Herbstschoppen Heimatverein Haus der Vereine
06.12.07	Nikolausfeier, Heimatverein, Schloßhof
15.12.07	Jahresabschlußfeier, Fußball-Tennis-Tanzen
23.12.07	Weihnachtsfeier, Landsknechte, Haus der Vereine
28.12.07	Winterwanderung, Monsters

Kramer ist seit 40 Jahren und Helmut Hafner seit 50 Jahren in der Feuerwehr. Karl-Heinz Schupbach wurde nachträglich zu Hause für 50 jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet und unser ehemaliger Aktiver Karl Krämer konnte leider seine Ehrung für 50 Jahre nicht mehr entgegennehmen, da er nach langer, schwerer Krankheit im Februar verstarb.

Eine besondere Ehrung kam unserem Ehrenmitglied Otto Huth zuteil, er ist nun seit über 70 Jahren Mitglied.



In diesem Rahmen wurden auch folgende Beförderungen ausgesprochen:

Zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann wurden Manuela Schmidt, Heiko Lanois und Reinhard Stanka befördert. Den Rang Oberfeuerwehrfrau bzw. -mann haben nun Marina Lanois, Michael Raudies und Heiko Werner und zu Hauptfeuerwehrmännern wurden Matthias Michalek und Konstantin Staacks befördert. Allen Geehrten und Beförderten nochmals herzlichen Glückwunsch.

Freiwillige Feuerwehr Schadeck

Ehrungen und Beförderungen bei der Feuerwehr

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schadeck am 27. Januar 2007 im Landhaus Schaaf konnte Wehrführer Michael Scholz folgen-

de Ehrungen für lange und treue Mitgliedschaft vornehmen:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Klaus de la Haye, Karl-Heinz Schönfeld, Michael Staacks und Hyo Woo geehrt. Edmund



Neue Mitglieder

Als neues, förderndes, Mitglied begrüßen wir Andreas Bitsch in unseren Reihen.

Alters und Ehrenabteilung

Wir möchten unseren ehemaligen Aktiven, die über viele Jahre im Feuerwehrdienst für die Bevölkerung eine wertvolle Arbeit geleistet haben, die Möglichkeit bieten weiterhin rege am Vereinsleben der FF Schadeck teilzunehmen. Aus unserer Sicht wäre es schade, wenn die jahrzehntelange Erfahrung dieser Männer nicht an die „Jungen“ weitergegeben wird. Geplant sind regelmäßige Treffen sowie Ausflüge und eventuell Besuche von Festen. Auch diejenigen, die noch nicht aus Altersgründen (Dienstzeit Ende mit Vollendung

des 60. Lebensjahres) ausgeschieden sind wollen wir ansprechen. Wir denken an eine Mitgliedschaft in der Alters- und Ehrenabteilung ab 55 Jahre.

Auch nach dem aktiven Dienst gehört man nicht zum alten Eisen!

Informationen zu dieser Abteilung geben: **Michael Scholz, Frank Meffert, Hansi Läufer, Gerd Mannes und Herbert Meyer.**

Feuerlöscherunterweisung für Hausfrauen

Die meisten Entstehungsbrände könnten gezielt bekämpft werden, wenn man einen Feuerlöscher entsprechend einsetzen würde. Einen Feuerlöscher hat fast jeder im Haus. Aber könnte man ihn auch bedienen? Deshalb bieten wir eine Feuerlöscherunterweisung speziell für Hausfrauen an. Meistens sind die Ehefrauen oder Mütter tagsüber alleine zu Hause und müssten einen Entstehungsbrand bekämpfen. Auch möchten wir den Interessenten wirksame Bekämpfung von Fett- bzw. Friteusenbränden zeigen.

Der Termin wird am 09. Juni 2007 sein, also ein Tag nach dem Schadecker Brandtag. Es können ca. 20 Personen teilnehmen. Bei größerem Zuspruch denken wir über einen Zweittermin nach.

Interessenten wenden sich bitte an:

Concordia 1878

Alle haben gedacht, der Erfolg der Fastnachtsitzung von 2006 wäre nicht zu übertreffen. Sie wurden eines Besseren belehrt. Die Qualität der Darbietungen, der Besuch, die Stimmung und der Umsatz machten noch einmal einen Sprung nach oben. Hier sei noch einmal den fleißigen Helfern vom Schadecker Opelteam und der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Unterstützung gedankt, ohne die ein solcher Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Doch nun ist eine Grenze erreicht oder gar schon überschritten. Der Gesangverein „Concordia“ muss sich Gedanken machen, wie er mit dem Andrang fertig werden kann. Dies ist ein Luxusproblem. Welcher Veranstalter kämpft heute schon mit zu großem Andrang. Doch so kann es auch nicht weitergehen. Der Erfolg hat den Veranstalter regelrecht überrollt.

Auch sonst ist der „Gemischte Chor“ zurzeit sehr erfolgreich. Er hat 35 aktive Sängerinnen und Sänger; so groß war der Chor in seiner gesamten Geschichte noch nie.

Der Chor hat seit gut einem Jahr einen neuen Dirigenten, bei dem das Singen Freude macht und die Qualität des Gesanges ansteigt; der Probenraum im

Michael Scholz Tel.: 06482 / 4174, Frank Meffert Tel.: 06482 / 837

Kirmes 2007 vom 20.-22. Oktober

In diesem Jahr ist die Feuerwehr Ausrichter der Kirmes. Leider haben sich keine Kirmesburschen zur Unterstützung gefunden. Aber das altbewährte Team wird auch ohne Kirmesburschen ein schönes Programm zusammenstellen. Fest steht bereits, dass nach einigen Jahren mit den Jägermeistern eine neue Kapelle am Samstag und Sonntag aufspielt.

Das genaue Kirmesprogramm in der nächsten Ausgabe.

Den Helfern, die in der nächsten Zeit angesprochen werden, im voraus vielen Dank.

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schadeck

Unser Jubiläum im Jahr 2008 wirft seine Schatten voraus. Im Monat Mai wollen wir unserem Feuerwehrhaus einen neuen Anstrich verpassen, um auch optisch einen schönen Auftakt einzuläuten. Das Fest findet vom 28. bis 30. Juni 2008 statt. Näheres zum Programm in den nächsten Ausgaben des Börnchen.

Haus der Vereine ist erstklassig und lässt eigentlich keine Wünsche offen; im März fuhr der Chor mit seinem Dirigenten schon zum zweiten Mal zu einem Probenwochenende; die mehrtägigen Fahrten des Vereins fanden großen Zuspruch; der Chor veranstaltete gemeinsam mit einem Gastchor in jedem Jahr in Schadeck mindestens ein Konzert.

Das hört sich alles sehr gut an und ist auch gut. Dennoch ist die Zukunft des Chores vorhersehbar: In etwa fünf Jahren wird es den Chor und wahrscheinlich den Verein nicht mehr geben.

Wie ist das bei solch einer erfolgreichen Arbeit möglich, fragt sich wahrscheinlich der Leser dieser Zeilen. Diese leicht vorhersehbare Entwicklung hat einen einzigen Grund: Die Männerstimmen, besonders die Sänger im Tenor sind in einem Alter, in dem das Ende ihrer „Karriere“ naht und absehbar ist. Alle Bemühungen des Vorstandes, neue Sänger für die Männerstimmen zu gewinnen, sind bisher gescheitert. Zwar waren im September 2006 zur offenen Chorprobe einige jüngere Männer erschienen. Aber diese wurden danach nur noch einmal gesehen, dann waren sie wieder verschwunden, sie kamen übrigens nicht aus Schadeck.

Wegen dieser Überalterung, besonders bei den Männern, kann der Gesangverein ja

schon die Kirmes nicht mehr ausrichten. Nun muss der Vorstand sich auch fragen, ob solche Fastnachtsveranstaltungen wie in diesem Jahr noch sinnvoll und von den Mitgliedern zu leisten sind. Gerne engagieren sich die Vereinsmitglieder, um den Schadeckern einen schönen Abend zu organisieren. Wenn dies aber eine Einbahnstraße bleibt, das heißt, wenn die einen sich engagieren und die anderen sich nur gerne erfreuen lassen, wird es keine weitere Fastnachtsveranstaltung des Gesangvereins mehr geben.

Die Probe hierauf wird im Spätsommer gemacht. Dann wird der Gesangverein wieder eine offene Chorprobe anbieten. Wenn sich bis dahin oder zu diesem Anlass erneut keine Männer zum Mitsingen einfinden sollten, dann wird dies das Ende der Fastnachtsveranstaltungen des Gesangvereins und in ein paar Jahren auch das Ende des Chores und des Vereins bedeuten.

Heimatverein

Ausstellung über die Vertreibung war ein Erfolg

Mit der Ausstellung „Heimat verloren – Zuhause gefunden – 60 Jahre Vertreibung“ hat der Heimatverein Schadeck am 2. / 3. Dezember 2006 im Haus der Vereine an das Schicksal der Vertriebenen aus dem Sudetenland erinnert, die vor 60 Jahren in Schadeck Zuflucht fanden.

Die Ausstellung, von Traudel Groß, Klaus Neuhofer, Reinhard Stanka und Jürgen Kreuter konzipiert und zusammengestellt, fand große Resonanz und übertraf alle Erwartungen. Bereits zur Eröffnung der Ausstellung durch Jürgen Kreuter hatten sich nebst den offiziellen Gästen schon viele Besucher eingefunden. Unser neuer Landrat Manfred Michel konnte der Einladung aus terminlichen Gründen nicht folgen, bedankte sich jedoch in einem verlesenen Grußwort ausdrücklich für das Engagement des Heimatvereins. Johanna Schmidt beschloss den offiziellen Akt der Eröffnung mit drei Mundartgedichten aus ihrer alten Egerländer Heimat und stimmte die Anwesenden damit auf die Ausstellung ein.

Die Vertriebenen kamen aus dem Egerland (Karlsbad, Kutteriplan, Teplitz-Schönau) und dem Kuhländchen (Bölten, Neudeck) und so wurde mit dieser Ausstellung eindrucksvoll ein Bogen gespannt von der verlassenen Heimat, über die Vertreibung, bis hin zur Ankunft in Schadeck und letztlich ihrer Integration. Die Ausstellung weckte bei den älteren Besuchern, ob Vertriebene oder Einheimische, manche Erinnerung und auch Emotion. Besucher,

die damals noch nicht geboren oder nicht bewußt diese Zeit erlebt haben, zeigten sich beeindruckt und nachdenklich. An den Tischen tauschte man sich bei angeregten Gesprächen aus. Sehr erfreulich war auch das Interesse von zahlreichen jüngeren Leuten.

Der Heimatverein hat mit dieser dokumentarischen Ausstellung erstmals auf ein Ereignis aufmerksam gemacht, das in seiner Dimension und Auswirkung für Schadeck der bisher wohl größte Einschnitt in seiner Geschichte zumindest der letzten 200 Jahre gewesen ist. Hierüber war bereits in den beiden 2006 erschienenen Börnchen zu lesen. Man kann davon ausgehen, daß ohne diese Ausstellung das damalige Geschehen in unserem Ort letztendlich der Vergessenheit anheim gefallen und somit im Dunkel

der Geschichte versunken wäre.

Das große Interesse hat aber gezeigt, daß es an der Zeit war, diese Ausstellung zu machen und sie somit ihren Zweck erfüllt hat.

Der Heimatverein bedankt sich - für die ihm gewährte Hilfe durch Herrn Franz Krotzky (Villmar) und den Bund der Vertriebenen (B.d.V.), Kreisverband Limburg - Weilburg; bei Frau Traudel Groß, Herrn Klaus Neuhofen und Herrn Reinhard Stanka für ihr großes Engagement; bei allen Helferinnen und Helfern; bei den Mandatsträgern (innen) der Stadt Runkel und Schadeck, der Pfarrerin Frau Susanne Holz-Plodeck, den Vertretern des B.d.V., den Vorsitzenden bzw. Vertretern (innen) der Schadecker Vereine und unserem Ehrenvorsitzenden Herrn Otto Huth, daß sie unserer Einladung gefolgt sind; für die überreichten Umschläge; bei Johanna Schmidt für ihren Gedichtsvortrag; bei all denen, die Fotografien, Dokumente und andere Unterlagen zu Verfügung stellten.

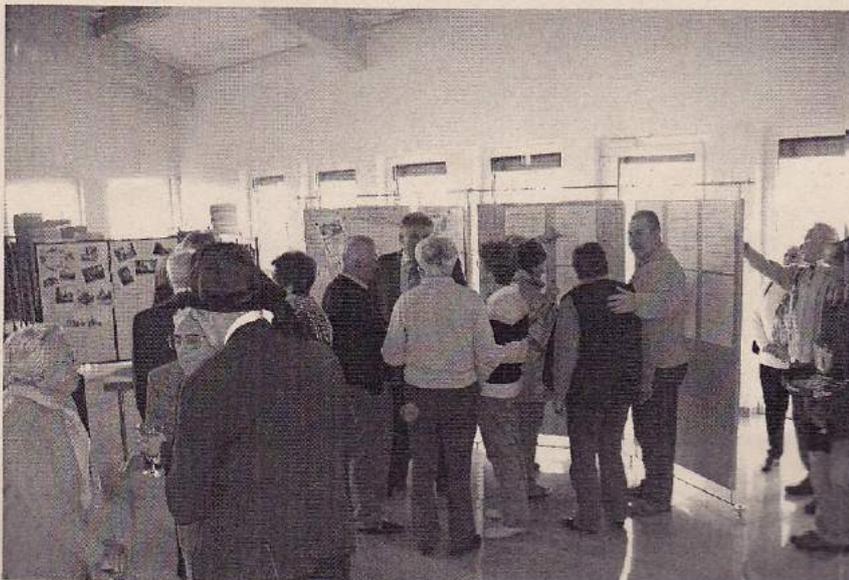


Bild oben: Die Organisatoren, die sich dem Ausstellungsmaterial annahmen und die Geschichte der Vertreibung wieder in Erinnerung riefen. (v.l.n.r.) Klaus Neuhofen, Traudel Groß, Reinhard Stanka und Jürgen Kreuter.



Bild Mitte: Bürgermeister Jürgen Heil (links) im Gespräche mit Johanna und Werner Schmidt. Frau Schmidt bereitet den Gästen zur Eröffnungsfeier die Freude eines kleinen Vortrags in Dialekt ihrer böhmischen Heimat.

Bild unten: Vor den Bild- und Schriftdokumenten der Ausstellung wurde heftig über die Vertreibung diskutiert.



Volles Haus beim Herbstschoppen.

Der letztjährige Herbstschoppen am Abend des 2. Dezember im „Haus der Vereine“ stand ganz im Zeichen der Ausstellung „60 Jahre Vertreibung“. War diese Veranstaltung sonst immer vereinsintern im überschaubaren Kreis, so fand der Vorsitzende Klaus Martin diesmal zur Begrüßung ein volles Haus vor und der Herbstschoppen wurde praktisch zu einem öffentlichen Ereignis. Das große Interesse galt dem Vortrag von Herrn Franz Krotzky, Villmar, zum Thema Vertreibung. Vorab referierte er darüber, wie es aufgrund der Konferenzen von Teheran, Yalta und Potsdam zu der Vertreibung der Deutschen Bevölkerung aus den Deutschen Ostgebieten kam und schilderte dann eindrucksvoll die Vertreibung der Sudetendeutschen aus ihrer angestammten Heimat, für die keine Menschenrechte mehr galten. „Sie waren Freiwild“, so Franz Krotzky. Die auf der Konferenz von Potsdam beschlossene geordnete und humane Überführung in das verbliebene Deutschland sei genau in ihr Gegenteil verkehrt worden.

Der zweite Teil seiner Ausführungen war ein Lichtbildvortrag über die alte Heimat. Er zeigte Bilder von einst und heute, was sehr dankbar von den Anwesenden aufgenommen wurde. Es war übrigens ein gemischtes Publikum, mit und ohne den persönlichen bzw. familiären Bezug zur Vertreibung, das den sehr interessanten Ausführungen zuhörte. Starker Beifall war der Dank für den Vortragenden. Mit einem deftigen Abendessen, dazu Bier aus Pilsen und Budweis, klang der Abend aus.

Mundartnachmittag, ein gelungener Auftakt.

Der traditionelle Mundartabend ist dem Mundartnachmittag gewichen. Am Sonnabend, den 4.11.2006 fand er erstmals im „Haus der Vereine“ bei Kaffee und Kuchen statt. Vor vollbesetztem Haus konnte der Vereinsvorsitzende Klaus Martin die Gäste begrüßen. Die Freude darüber konnte man ihm anmerken, war man doch zuvor im Vorstand sehr skeptisch. Und dann begann ein sehr unterhaltsames und gestrafftes Programm, das mit einer Pause 2 1/4 Stunden dauerte. Der Beifall während der Beiträge und zum Schluß der Veranstaltung war der Beweis dafür, daß das Programm vom Publikum angenommen wurde. Und auch das Kuchen-Büfett fand großen Zuspruch. Bei Kaffee und Kuchen saß man noch lange gemütlich beisammen.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung. Alles hat geklappt, von der Organisation her, vom Programm und der Technik. Der Heimatverein bedankt sich bei allen Mitwirkenden und den Helfern.

Schadecker Treppchen gereinigt.

Am 25. November war wieder das Reinigen der Treppchen angesagt. Leider waren nur wenige zum Helfen gekommen, was bedauerlich ist, handelt es sich doch hierbei um eine Aktion für den Umweltschutz in unserem Ort.

Trotz alledem ein herzliches Dankeschön an die Helfer und besonders an Manfred Heinz, der, wie in jedem Jahr, dem Heimatverein bei dieser Aktion tatkräftig zur Seite stand.

Überrascht wurde der Heimatverein durch eine Urkunde des Hessischen Ministers für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Wilhelm Dietzel, im Auftrag der Hessischen Landesregierung. Mit dieser Urkunde wurde dem Heimatverein im Rahmen der Aktion „Sauberhaftes Hessen“ für den durch die Betreuung der Schadecker Treppchen geleisteten aktiven Beitrag zum Umweltschutz gedankt. Dieser Dank ist eine Auszeichnung für jene Helfer, die sich in all den Jahren an der Reinigung der Treppchen beteiligt haben.

Nikolaus 2006.

Alle Jahre wieder kommt der Nikolaus am 6. Dezember zu den Schadecker Kindern und jedes Jahr sind es viele, die im Schlosshof von ihm beschenkt werden Und so war es auch wieder im letzten Jahr.

Was aber wäre die Nikolausfeier ohne die große Unterstützung durch die Schadecker. Der Heimatverein sagt deshalb ein großes Dankeschön an die Freiw. Feuerwehr Schadeck, an *Blech und Krach*, an Herrn Drommershäuser und an die vielen anderen Helfer. Ein ganz großes Dankeschön, „Wie schon immer seit 28 Jahren“!!!, auch an Michael Franke.

TV Schadeck 01 e.V.

Hauptversammlung des TV Schadeck

Am 9. März 2007 fand die diesjährige Hauptversammlung des TV Schadeck im Haus der Vereine statt. Eckhard Hafner eröffnete um 20.15 Uhr die Versammlung mit 28 anwesenden Mitgliedern.

Er berichtete, dass der Verein zurzeit 390 Mitglieder hat und insbesondere unsere Tanzgruppe X4-Dance sowie der Gymnastikbereich zum Mitgliederwachstum beitragen haben. Im Jahr 2006 wurde seitens des TV Schadeck die Schadecker Kirmes ausgerichtet. Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Kirmesburschen wurde an dieser Stelle noch einmal gelobt. Zudem wurde im vergangenen Jahr unsere Vereinsfahne fachmännisch restauriert. Hier dankte Eckhard Hafner noch einmal

Jahreshauptversammlung 2007.

Am 7. März fand im Landhaus Schaaf die diesjährige Jahreshauptversammlung des Heimatvereins statt. Als wichtiger Punkt auf der Tagesordnung stand die Wahl des Vorstandes. Der bisherige Vorstand unter seinem Vorsitzenden Klaus Martin wurde das Vertrauen durch seine Wiederwahl ausgesprochen. Zuvor gab Klaus Martin einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, das, wenn auch etwas ruhiger als im Jahr zuvor, doch zur Zufriedenheit ausgefallen sei. Höhepunkte waren der „Mundartnachmittag“, die „Ausstellung „60 Jahre Vertreibung“ mit dem „Herbstschoppen“ und die „Nikolausfeier“. Auch der Kassenbericht fiel zur Zufriedenheit aus; der Verein hat eine solide finanzielle Grundlage, wofür Klaus Martin der Schatzmeisterin Giesela Kreckel ausdrücklich dankte. Sein Dank galt auch Traudel Groß, Klaus Neuhofen, Reinhard Stanka und Jürgen Kreuter und allen Unterstützern und Helfern für die zuvor genannte Ausstellung. In diesem Jahr wird der Heimatverein wieder einen Jahresausflug unternehmen (Tagesausflug), der in die Eifel führt. Den traditionellen Herbstschoppen wird es in Zukunft nicht mehr geben. Ob es dafür zu einer anders gestalteten Veranstaltung kommt, darüber wird der Vorstand noch Überlegungen anstellen.

Jahresausflug 2007

Am 16. Juni hat der Heimatverein seinen Jahresausflug. Es wird eine Tour durch das Ahrtal, weiter in die Eifel zum Nürburgring, Bad Münstereifel (evtl. Heino's Rathauscafé), Brücke von Remagen. Wer Interesse hat, kann bei Klaus Martin (Tel. 06482 - 1030) und Jürgen Kreuter (Tel. 06482 - 353) Näheres darüber erfahren.

Hugo Schmidt, der viele Spenden sammelt und die Restauration der Fahne so finanziert hat.

Interessiert verfolgen die Mitglieder den Bericht von Ottmar Tobisch zum Geschehen in der Fußball-Abteilung.



Im Anschluss berichtete Klaus Neuhofen über die Gymnastik- und Tanzgruppe. Im Berichtsjahr 2006 brachte es die Gymnastikgruppe auf insgesamt 112 Stunden und die Tanzgruppe X4Dance sogar auf 378 Übungs- und Veranstaltungsstunden, die auch die Leistungen der Minis beinhaltet. Für die nahe Zukunft ist die Erweiterung des gymnastischen Angebots geplant. In einem Kurssystem sollen auch Nicht-Mitglieder im Verein aktiv werden können. Es ist vorgesehen, den oder die Kurse in einer bestimmten Stundenzahl für junge Frauen und Mütter an einem Wochentag und Vormittags anzubieten. Selbstverständlich können auch Mitglieder an diesem Kurs teilnehmen ohne dafür eine Kursgebühr entrichten zu müssen. Übungsleiterin wird Silke Conrad sein, die schon als Übungsleiterin bei den Montagsabend-Gymnastikstunden neben Antje Diehl fungiert. Das vergangene Jahr war sowohl für die Tanzgruppe als auch bei der Gymnastik erfolgreich und für die Zukunft sind die Weichen richtig gestellt.

Für die Fußballabteilung berichtete Thomas Schmidt, dass die Mannschaft im vergangenen Jahr zunächst einen sehr erfolgreichen Saisonstart schaffte und sich lange in der oberen Tabellenregion halten konnte. Leider konnte diese gute Leistung im Saisonverlauf nicht aufrecht erhalten werden. Das Umfeld der Mannschaft ist jedoch weiterhin intakt, so dass eine kontinuierliche Weiterarbeit gewährleistet ist. Wie in jedem Jahr wurde im Sommer das Bürgerturnier ausgerichtet, welches wiederum großen Anklang fand. Für die Jugend berichtete Ottmar Tobisch anschließend, dass in der vergangenen Saison in der JSG Lahntal 10 Mannschaften in allen Altersklassen gemeldet waren. In den Mannschaften sowie bei den Minikickespielen etwa 50 Kinder und Jugendliche aus der SG Schadeck/Hofen/Eschenau.

Highlights waren die ersten Plätze der B1-Jugend in der Kreisliga, der B2-Jugend in der Kreisklasse und der D11-Jugend in der Kreisliga. Er bedankte sich bei allen Betreuern für den engagierten Einsatz - weitere Interessenten sind immer willkommen. In der laufenden Saison hat die JSG Lahntal bereits 13 Mannschaften im Einsatz. Zum Abschluss wies er auf eine Auszeichnung hin, welche die JSG Lahntal für die geleistete Jugendarbeit 2006 erhalten hat. Es handelt sich um den Sepp-Herberger-Preis des DFB, der jährlich nur einmal in jedem Fußballbezirk vergeben wird. Die Urkunde wird einen würdigen Platz im Haus der Vereine finden.

Für die Tennis-Abteilung berichtete Helmut Kasselmann, dass die Tendenz zum Mitgliederschwund leider weiter anhält. Sowohl bei den Erwachsenen als auch Jugendlichen und sowohl bei den Aktiven und Passiven. Zudem trat die Abteilungsleitung in diesem Jahr komplett zurück, ein neuer Abteilungsleiter wurde nicht gefunden. Doch mehrere Mitglieder haben sich bereit erklärt, im Rahmen einer Aufgabenteilung zum Weiterbestehen der Tennisabteilung beizutragen. Neben Helmut Kasselmann, Lothar Stanka und Christoph Scheffel, die gleichzeitig als Ansprechpartner fungieren, sind dies Herbert Kahabka, Peter Bertram, Karl-Heinz Franz und Doris Linn. In der letzten Saison belegten die Herren 30 in der Meidenrunde den 6. Platz von 8 Mannschaften, die Herren 40 stiegen von der Kreisklasse B in die Kreisklasse A auf. Bei den Stadtmeisterschaften wurde im Doppel der 2. und der 4. Platz belegt. In diesem Jahr werden wieder die Herren 30 und Herren 40 gemeldet. Der Platzaufbau findet am 17., 24. und 31. März statt, Platzeröffnung ist für den 15. April vorgesehen. Am 12. Mai ist Tag der offenen Tür.

Der folgende Bericht der Kassiererin Meike Mannes fiel sehr erfreulich aus. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung der Kassiererin und des gesamten Vorstands, welche auch prompt erteilt wurde. Zu wählen waren in diesem Jahr lediglich 2 neue Kassenprüfer, dies wurden einstimmig Manfred Heinz und Michael Scholz. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ bedankte sich Ottmar Tobisch noch einmal für die stets gute Platzvorbereitung des Sportplatzes durch Frank Schönfeld, nicht nur bei den Senioren-Spielen sondern auch für die Jugendspiele, da dies keine Selbstverständlichkeit ist. Bereits um 21.05 Uhr konnte Eckhard Hafner die Versammlung offiziell schließen.

Jahresbericht x4Dance 2006

Unsere Showtanzgruppe hatte Anfang 2006 eine Mitgliederzahl von 58, wovon 5 Mitglieder passiv sind. Im Laufe des Jahres waren 10 Neuzugänge und 12 Abgänge zu verzeichnen, womit wir Ende 2005 bei einer Mitgliederzahl von 56 angelangt sind. Zwei Lehrgänge zur Lizenzverlängerung des ÜL-Scheins und des DTB-Dance-Trainer-Scheins wurden vergangenes Jahr von Marina Lanois besucht.

Auftritte 2006: Kappesitzung Schadeck, Lumpenball Hofen, Freundschaftstanz in Mengerskirchen, Freundschaftstanz in Arfurt, Freundschaftstanz in Schupbach, Freundschaftstanz in Walsdorf,

Teilnahme beim Dancecup auf Gauebene, (wobei wir zweimal den 1. Platz belegten) und Kreisjugendfeuerwehrlager in Schadeck.

Weitere Aktivitäten 2006: Teilnahme am Rosenmontagsumzug, Weihnachtsfeier gemeinsam mit der Fußballabteilung im HdV, Brandweinverkauf an Schadecker Kirmes, um Geld für unsere neuen Gymnastikmatten zu sammeln.

Für das nächste Jahr haben wir anlässlich unseres 5jährigen Bestehens ein eigenes Freundschaftstanz geplant, welches aus Platzmangel leider in der Stadthalle Runkel ausgerichtet wird. Es findet am 5. Mai 07 statt. Die Hälfte der Erlöse wollen wir an die integrative Kindertagesstätte für behinderte Kinder in Limburg spenden.



X4Dance in Aktion: Hier tragen sie zum Erfolg des Gesangsverein Concordia Schadeck bei. Fasnacht feiern bis die Schwarte kracht.



„Let's dance & help“ 5 Jahre Showtanzgruppe X4Dance

Ja, so schnell sind 5 Jahre um. Unsere Tanzgruppe feiert dieses Jahr ihr erstes kleines Jubiläum mit einem großen Fest: Anlässlich unseres 5jährigen Bestehens werden wir am 5. Mai 2007 unter dem Motto „Let's dance & help“ ein Freund-

schaftstanz veranstalten. Die Hälfte der Erlöse wollen wir behinderten Kindern zukommen lassen und werden das Geld an die Integrative Kindertagesstätte in Limburg spenden, die auch behinderte Kinder betreuen. Dazu haben wir viele

befreundete Tanzgruppen aus der ganzen Region eingeladen, um einen bunten Abend zu gestalten. Die Veranstaltung findet in der Stadthalle Runkel statt, da unser Haus der Vereine leider etwas zu klein ist. Einlass ist ab 18.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr. Wir laden sie alle recht herzlich dazu ein, unser Jubiläum mit uns zu feiern und unsere Spendenaktion zu unterstützen. Eintrittskarten erhalten Sie in der Schadecker Landbäckerei, in der Schnapsbrennerei Mannes oder unter 06482/94 93 75.

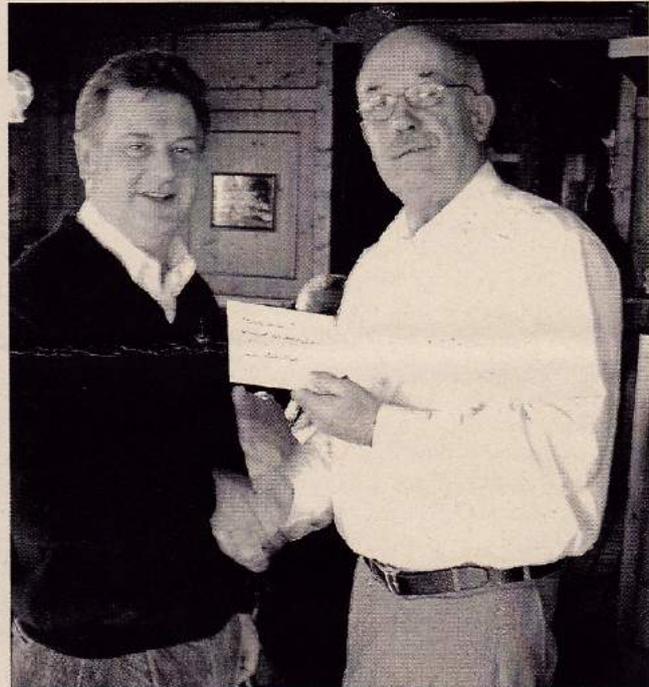
Kartenvorverkauf	Abendkasse
Erwachsene: 4,00 €	5,00 €
Kinder bis 12 Jahre: 2,00 €	3,00 €

Herzlichen Dank für die Spenden zur Restaurierung der Fahne vom TV Schadeck

Die Spenden-Aktion während der vergangenen Schadecker Kirmes war ein voller Erfolg. Und auch noch danach wurde eifrig gespendet von der KSK Weilburg, vom Landhaus Schaaf, der Fa. Egenolf, Dehrn, der Landbäckerei Schmidt, der Stadt Runkel, vom Rewe-Markt - Funk, von Gerd Mannes, von Ottomar Huth, von Nobis Spedition, Gudrun Schmidt, M. Höpp, Weyer, Thomas Hedler, Nass. Terrazzowerke, und von der Fa. Schäfer Kalk, Steeden. Somit kann die Vereinsfahne jetzt wieder ihren Platz im Vereinsleben einnehmen.

So betrachtet ist die Spende, die beste Art der Förderung eines Vereins. Für den Vorstand ist es auch ein Beweis dafür, dass die Mitgliederinnen und Mitglieder ebenso wie die Bürgerinnen und Bürger dem Verein positiv gegenüber stehen. Die fast

ausschließlich ehrenamtlich erbrachte Arbeit wird anerkannt. Auch der kleinste Spendenbeitrag soll hiermit gewürdigt werden, denn die Vereine nehmen im sozialen Gefüge einer örtlichen Gemeinschaft eine wichtige Aufgabe wahr.



Auch der Ortsbeirat (oben links), der Jule-Stammtisch (oben rechts) und das Schadecker Dream-Team (unten) spendeten für die Vereinsfahne. Für den Jule-Stammtisch überreichte Horst Gertz und für das Dream-Team Gisela Gertz die Schecks. Uwe Dreiling, 2. Vereinskassierer, freut sich über die entsprechende Entlastung der Vereinskasse.

Es mag Orte geben die mehr Vereine haben als Schadeck. Doch die Harmonie und der Zusammenhalt und auch die Hilfe untereinander wenn mal wieder ein Jubiläum gefeiert werden oder die jährlich wiederkehrende Kirmes ausgerichtet soll ist als nachahmenswert zu empfehlen. KN



Impressum: Für den Inhalt der jeweiligen Beiträge sind die Autoren beziehungsweise die einzelnen Ortsvereine verantwortlich. Die einzelnen Berichte und Bilder hat Klaus Neuhofen zusammengestellt. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Börnchens ist Samstag, dem 22. September 2007. Das Börnchen soll eine Woche vor der Schadecker Kirmes erscheinen.

Das neue Gymnastik-Angebot vom TV Schadeck 01 e.V.

Halt Dich fit und mache mit

Vormittagskurs vom 3. Mai - 21. Juni 2007,
Von 10 - 11 Uhr, immer Do. und Mo.,
insgesamt 12 Stunden im Haus der Vereine
in Schadeck.

Kursgebühr für Nichtmitglieder 30,- Euro*
für Vereinsmitglieder kostenlos.

Muskelaufbau - Dehnung - Gelenkigkeit -
Rücken - Entspannung -
Mit Musik und Geräten

Übungsleiterin ist Silke Conrad
(Rhythmus, Gymnastik, Tanz)
Ulmenweg 1
65594 Runkel-Schadeck
Tel. 06482-607925

Ja, ich mache mit!

Name _____ Vorname _____ Jahrgang _____

Straße _____ PLZ _____ Ort _____

Ich bin Mitglied

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich bin kein Mitglied

Ich möchte Mitglied werden

Der Beitrag für den Kurs beträgt 30,- Euro**

Der Jahresbeitrag beträgt 25,- Euro*

Ich habe den Betrag von 30,-Euro auf das Vereinskonto bei der Kreissparkasse Weilburg,
Konto-Nr. 141 161 315 überwiesen.

Anmeldung oder Rückfragen bei Silke Conrad, Ulmenweg 1, 65594 Runkel-Schadeck, Tel. 06482-607925